



ASK WHY NOT?
DONT ASK WHY!

2022
BREISACH
BADISCHE TURNERJUGEND
52. JUGENDZELTLAGER

EnBW



grenzenlos vielfältig
Breisach am Rhein



01.08.22 - 11.08.22

#BREISACH22

FELDBETT: CHECK! SCHLAFSACK: CHECK! KOFFER: CHECK! ALLES GEPACKT UND LET'S GO!



Alle Busse haben nach zwei Jahren Lagerpause den Weg wieder nach Breisach gefunden. Auch manch langjähriger Teili fühlte sich beim Betreten des Zeltplatzes wie ein Ersti. Aber gegen das Breisachfeeling ist eben niemand immun: Nach einem Gewitterschauer startete die Disco mit anschließender Eröffnungsfeier in der Stadthalle. Schnell wurde klar: Wir sind endlich wieder hier und starten endlich wieder in den Sommer unseres Lebens.



Hey Teilis! Wart ihr auch schon Monate vor dem Camp aufgeregt und voller Vorfreude? Hat sich die Busfahrt für euch auch so lang angefühlt? Hattet ihr auch Schwierigkeiten, euch von euren Eltern zu verabschieden? Hattet ihr auch Angst, zu viel Gepäck mitzunehmen? Und wart ihr auch voller Erwartungen und Hoffnungen auf das Camp in Breisach?

→ IG LAGERZEITUNG



Dank akuter Hitzewelle gibt es dieses Jahr kein Lagerfeuer. Alle Gaeue trugen also anstatt der üblichen Fackel einen mit Wünschen beschrifteten Stein auf die Bühne.



DON'T ASK WHY. ASK WHY NOT!



Unsere Lagerzeitungsredaktion hat sich Gedanken gemacht, welche Warum es zu hinterfragen lohnt: Warum nicht an einem Sommertag nur noch Kleider einer Farbe anziehen und Dinge wie „We are brown, get the crown!“ rufen? Warum nicht einfach 11 Tage im Sommer mit 300 Leuten aus ganz Baden in 25 Zelten verbringen? Warum nicht jeden Tag einen Flutschfinger und nur noch blaues Wassereris essen? Warum nicht vom Esstisch aufspringen und zu Bills, Bad Touch oder Fantasy Girl tanzen? Ja, warum eigentlich nicht?

Uns ist aufgefallen, dass man in Breisach so einige Dinge zum ersten Mal macht. Alltägliche Dinge, wie zum Beispiel sich mit der Taschenlampe auf den Weg zur Toilette zu begeben oder sein Geschirr selbst zu spülen. Aber auch besondere Dinge, wie Wasserschlachten oder eine Bad Taste Party besuchen. Diese Premieren reichen von der ersten Übernachtung in einem Zelt oder dem ersten Maultaschensandwich bis hin zum ersten Mal auf einer Bühne vor Publikum. Während der eine zum ersten Mal auf einer Disco war, slidete die andere zum ersten Mal in ein Planschbecken. Die einen probierten zum ersten Mal Gemüsemaultaschen, die anderen freuten sich über den Komfort auf einem Feldbett oder einer Luftmatratze zu schlafen. Viele tanzten zum ersten Mal den Freestyler, manche mochten das Wasser mit Geschmack viel lieber als normales.

Unser Motto ist ein Zitat von John F. Kennedy und bedeutet „Frag nicht „Warum?“. Frag „Warum nicht?!“

Die IGs waren für viele ein einmaliges Erlebnis und auch in den Workshops wurde viel Neues ausprobiert. Von Blindenfußball über Kaffeepeeling und Flag Football war für jeden Geschmack etwas dabei. Man kann in Breisach so Vieles erleben, wenn man sich traut und sich darauf einlässt. Und auch auf der Betreuerseite ist das nicht anders: So Manche haben sich hier das erste Mal getroffen, deren Freundschaften inzwischen weit über das Lager hinausgehen. Die Leichtigkeit, mit der wir hier in Breisach aufeinander zugehen, mit der wir uns trauen bei kleinen Verrücktheiten einfach mitzumachen, die ist es, die das Lager so besonders macht. Bevor man sich lange fragt, wie seltsam es wohl von außen betrachtet aussehen mag, wenn 300 Jugendliche unter dem Sprühnebel eines Hochdruckreinigers tanzen, ist man schon mittendrin. Wenn sich ein paar Teilis an den Waschtrögen literweise mit Wasser übergießen, wird nicht lange gefackelt sondern mitgemacht. Wenn die Gausprecher vorschlagen, nachts um 01.47 Uhr aus den Zelten zu rennen und die Stadthallenklos zu überfallen, dann geht man mit Schuhen ins Bett und stellt sich den Wecker! Vielleicht gelingt es uns allen, dieses Breisachgefühl, den Mut und die Spontanität auch zu Hause zu empfinden.

Wir haben Teilis und Betreuer dazu befragt, was sie aus Breisach mit nach Hause nehmen wollen. Folgendes wollen sie sich in ihren Breisach-Koffer packen:

Aus neu geknüpften Kontakten sollen Freundschaften werden. Im Lager neu entdeckte Interessen sollen weiter verfolgt werden, vielleicht entwickelt sich daraus ja ein neues Talent oder Hobby. Schöne Erinnerungen aus unserem Sommer tragen wir symbolisch mit einem Nagel an unserem Hals immer bei uns. Dazu gehören die ersten Geräusche auf dem noch verschlafenen, morgendlichen Zeltplatz, die mitreißende Stimmung bei Spiel ohne Grenzen oder die Aussicht vom Eckartsberg auf das Breisacher Münster. Und jedes Mal wenn uns eine Schweißperle von der Stirn tropft oder wir die ersten Takte von „Bad Touch“ hören, wird uns ganz warm ums Herz. Vielleicht liest der eine oder die andere zu Hause nun auch wieder Gutenachtgeschichten und übernachtet wieder öfter bei einem Freund oder einer Freundin. Manche vermissen vielleicht das beschäftigte Gefühl und die schönen Aktionen. Möglicherweise schauen uns unsere Familienmitglieder komisch an, wenn wir beim nächsten Essen immer laut Musik hören. Vielleicht werdet ihr gefragt, warum ihr aus der Pföstenu oder aus Heidelberg/Main kommt. Eventuell begegnen wir Menschen, die sich Camp Breisach nicht vorstellen können. Und immer wenn wir gefragt werden „Why?“, dann sagen wir: „Why not?!“

→ IG LAGERZEITUNG



BT-JUNIORS PROUDLY PRESENTS: SUPER MARIO!



SUPER MARIO

- 1 MiMu
- 2 Betreuer
- 3 KraKauer
- 4 Breisgau
- 5 MHTelchgau
- 6 El Monnem
- 7 HeidelMain
- 8 Pföstenau



Eigentlich ist ja Handyverbot bei Programmpunkten... aber von Spielekonsolen hat keiner was gesagt! Das dachten sich auch die BTJunioren. Daher fanden sich die Gau- und Betreuermannschaften nach dem Marsch zur Breisgauhalle in Mitten von Mario, Luigi und Bowser wieder.

Zum Einstieg traten die Teams in einer Hindernisstafel gegeneinander an. Beim Spiel „Mario Party“ sind die Luftballons nicht so schnell geplatzt wie gedacht. Im darauf folgenden Schätzspiel konnte man mit Wissen über Super Mario punkten. Nach dieser kurzen Verschnaufpause wurde beim Bierdeckelspiel aber wieder geschwitzt.

Und dann drehte sich für zwei Spieler jedes Teams alles um Geschwindigkeit und gesammelte Münzen - und das huckepack! Bei „Toad’s Shop“ hatten die Betreuer Pech: gleich der erste Spieler wurde durch die aufgedeckte Bombe disqualifiziert. Danach wurden nach dem KO-Prinzip spannende Duelle mit Schwimnudeln ausgefochten. Beim finalen Spiel wurde es nochmal spannend, es gab die letzten Punkte zu holen. À la „Mario Kart“ rasten die Mannschaften durch den Parcours und sammelten Münzen, die wertvolle Bonussekunden wert waren.

NOCH MEHR BREISACH, NOCH MEHR SPASS!



Du bist 16 Jahre oder älter, hast Spaß daran, andere zu bewegen? Hier ist deine Chance: Die dreiteilige, praxisorientierte BTJunior-Ausbildung mit dem abschließenden dritten Ausbildungsteil im Rahmen des Jugendzeltlagers in Breisach.

Weitere Infos unter www.Badische-Turnerjugend.de oder im BTJ Jugendreferat unter:
Telefon 0721 181 516 oder
BTJ@Badischer-Turner-Bund.de

Block 1 04. – 05.02.23
Block 2 01. – 02.04.23
Block 3 Camp Breisach 2023

WETTERBERICHT FÜR BREISACH AM RHEIN FÜR DEN ZEITRAUM 01.-11.08.2022



↑ 36°

↓ 22°



Im Verlauf der ersten Woche übertrafen die Höchsttemperaturen sowie die Stimmung den jeweils vorangegangenen Tag. Bereits am Montag konnte nach einem Gewitterschauer ein wunderschöner Regenbogen beobachtet werden.



Vermutlich durch den veränderten Luftdruck am Ufer der Möhlin hervorgerufen, ließ sich ein seltenes Wetterphänomen beobachten: Trotz nahezu wolkenlosem Himmel, wurde die kleine Zeltstadt von kurzen, zum Teil heftigen nächtlichen Stürmen heimgesucht.

Anwesende Betreuer berichteten sogar, von ihnen nachts wach geworden oder auf der Stadthallentoilette davon überrascht worden zu sein. Unser Meteorologen-Team wird weiter versuchen, diese interessanten Vorkommnisse aufzuklären.





MHTELCHGAU



PFÖSTENAU



MITTELBADEN MURGTAL



BREISGAU



Welches Getränk aus dem Kiosk schmeckt dir am Besten?

18% LIMETTE

20% HOLUNDER

50% PURES WASSER



HEIDELMAIN



KRAKAUER

EL MONNEM



Wie oft warst du schon in Breisach dabei?

92% EIN MAL

6% < ZWEI MAL

2% < VIER MAL



BETREUER



SUDOKU

Nutze die vorgegebenen Symbole (siehe unten) innerhalb der Zeilen und Spalten befinden sich neun Quadrate (bestehend aus 3x3 Feldern).

Jede Zeile, Spalte und jedes Quadrat (je neun Felder) muss mit den Symbolen ausgefüllt werden, ohne die Symbole innerhalb der Zeile, Spalte oder des Quadrats zu wiederholen.

→ IG LAGERZEITUNG



WER IST COOL UND SUPER FLINK? PINK, PINK, PINK!

KAMPF DER FARBEN

- 1 Dunkelblau
- 2 Hellblau
- 3 Rot
- 4 Dunkelgrün
- 5 Lila
- 6 Hellgrün + Braun
- 8 Pink
- 9 Orange
- 10 Rosa
- 11 Türkis
- 12 Gelb



Pünktlich um 08.15 Uhr trafen alle Teilis und Betreuer am Essensplatz ein. Aber anstatt der üblichen Gau-tische gab es heute Farbtische. Alle wurden in zwölf neue Konstellationen zusammengewürfelt und einer Farbe zugeordnet. Betreuer und Teilis hatten sich farblich in Schale geworfen und unser Essensplatz verwandelte sich bis in den Nachmittag hinein in einen wuseligen Regenbogen.

Am Checkpoint schnappten sich die Gruppen ihre Aufgaben und legten los: Während Team Braun Hand in Hand eine lange Kette bildete und unter allen Beinen einmal durchkrabbelte, konnten sich andere Gruppen mit einer Runde Wassermelone für alle Punkte ergattern. Team Lila hatte eine besonders schnelle Technik um ein Shirt von einem Teili zum nächsten überzuziehen. Ein paar Meter weiter kämpfte Team Gelb beim Weitsprung um jeden Zentimeter. Auf dem Tartanplatz wurden am Vormittag die Mittel-Challenges zwischen vier Farben ausgetragen. Umso weniger Bierdeckel im eigenen Feld waren, umso mehr Punkte gab es für's Team - und zwar doppelt so viele, wie bei den Klein-Challenges am Checkpoint. Beim Mittagessen verrät die Reihenfolge der Essensausgabe die aktuelle Rangfolge der Farben.



Ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen der Farben Rot und Dunkelblau kündigte sich für den Nachmittag an. Oder würde eine andere Farbe noch mit einer Überraschung aufwarten und beide überholen? Nach einer wohlverdienten Pause trafen die Teams um 14.30 Uhr wieder zusammen. Was war die beste Taktik? Schnell ein paar kleine Aufgaben erledigen oder vielleicht doch eine größere und aufwändigere Challenge angehen und mehr Punkte dafür einheimsen? Der krönende Abschluss von Kampf der Farben war die Groß-Challenge am Ende des Nachmittagsprogrammes: Unter anderem galt es am schnellsten und blind aus Tetrissteinen eine vorgegebene Figur nachzubauen. Die bunten Schlachtrufe hallten über den Tartanplatz und nach dem finalen Spiel war klar: Team Dunkelblau war der Sieger von Kampf der Farben 2022.

Abschließend bleibt nur noch Danke zu sagen, dass ihr euch ein weiteres Jahr auf unseren Kampf der Farben eingelassen habt und damit eindrucksvoll bewiesen habt, was Breisach ausmacht: Wir alle sind ein buntes Team aus vielen unterschiedlichen Charakteren und Persönlichkeiten, die in jeder Konstellation funktionieren, Spaß haben und etwas erreichen können. Bleibt bunt.



BETREUER ON STAGE!



Am Mittwochabend war es endlich soweit: Die Betreuer, die zwei Jahre lang nichts zu tun hatten, durften endlich wieder auf eine Bühne und all ihrem Gehirnfasching Ausdruck verleihen. Manch einem Teili wurde vielleicht erst hier bewusst, auf was er sich mit seiner Anmeldung eingelassen hatte.

Line von den KraKauern und Paddle aus dem Kiosk führten durch ein abwechslungsreiches Programm. Mit einem im wahrsten Sinne des Wortes starken Auftritt eröffneten Alex, Corny, Manu, Simon und Gerrit den Abend am Barren. Auf die Röckchen der vier Pezziballtänzerinnen wäre die gute Fee sicher neidisch gewesen und den Auftritt fanden alle mehr als nur „Okay“ wie Aschenputtel sagen würde. Eike und Simon stellten ihr Gesangstalent zur Schau und natürlich durften auch die Teilis zwischendurch abtanzen. Bei der Modenschau gab es manch witziges Teili-Outfit zu bestaunen. Da die Betreuer bekanntlich keine Zeit zum Duschen haben, wurde auch das kurzerhand auf der Bühne erledigt. Der ein oder andere Ersti-Betreuer feierte seine Bandprämie, während die Festen Dienste ihr Basketballtraining auf der Bühne abhielten. Alles in allem war es ein unterhaltsamer Abend, an dem sich die Teilis einfach berieseln lassen konnten. Und die Betreuer? Waren schon gespannt auf Teilis on Stage.



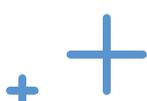
NUTELLA

OHNE BUTTER

MIT BUTTER

95%

15%



VIVA LA LILA LAGERLEBEN



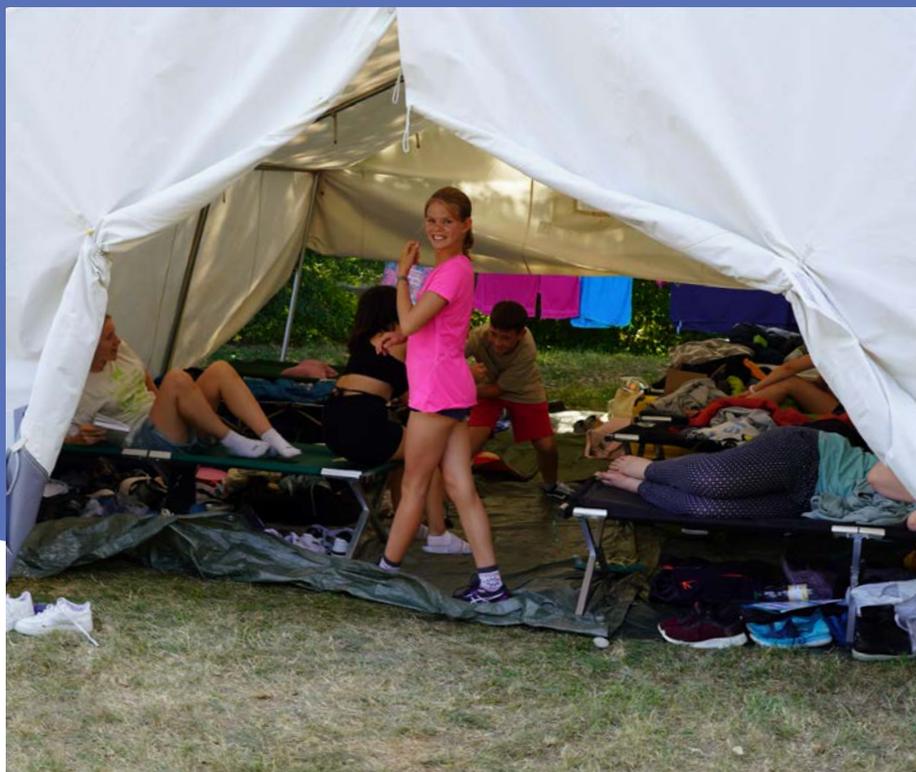
73%

SCHLAFEN ...

OHNE SOCKEN

25%

MIT SOCKEN



SPIEL OHNE GRENZEN



BACK TO LIFE, BACK TO REALITY – BACK TO THE HERE AND NOW, YEAH

Zwei Jahre lang lag der Tartanplatz neben der Breisgauhalle brach. Umso schöner war das Wiedersehen. Zwar hatte er inzwischen ein paar Falten bekommen, aber die würden wir mit ein paar Lagertänzen schon noch glätten.

Bei tropischen Temperaturen wurden unsere Gaue mit lauter Musik und einer Dampfstrahler-Abkühlung auf dem Tartanplatz neben der Breisgauhalle gebührend empfangen. Schnell wurde klar, dass unsere neu gebildeten Spielgemeinschaften der Stimmung keinen Abbruch taten, im Gegenteil. Im Gauprogramm waren die Teambuildingmaßnahmen offensichtlich sehr erfolgreich. Die Teams konnten mit neuen Plakaten und passenden Schlachtrufen in die Spiel ohne Grenzen Hitze-Hölle einlaufen.

Den Auftakt des Abends bildete eine Hamsterstaffel. Nein, es kamen dabei keine Tiere zu schaden, stattdessen mussten über eine Pendelstaffel aus einem Supermarktregal „gehamstert“ werden,

um einen Einkaufszettel abzuarbeiten. Die Schnellsten dabei waren die Teilis aus Heidelberg. Frisch gehamstert gab es zu Klängen von den Atzen die nächste Abkühlung unter dem Dampfstrahler.

Das zweite Spiel war von Taktik geprägt, als es hieß sich in drei Stufen zu reinigen. Als personifizierte Schwämme fungierten die Läufer, welche versuchten mit ihrer Kleidung möglichst viel Wasser einer Dusche zu transportieren. Nach erfüllter erster Challenge galt es diese Teilnehmer wieder trocken zu reiben. Dabei halfen zwei weitere Helfer als mit Tüchern ausgestatteten Tüchern. Die letzte Aufgabe galt dann der Körperpflege. Dabei galt es möglichst schnell die gereinigte und getrocknete Haut des Teilis einzucremen. Anschließend gab es die nächste Dampf-dusche von oben wobei wir beim „Fliegerlied“ im wahrsten Sinne des Wortes der Drohne winken konnten, die uns gerade filmte. Kein Spiel ohne Grenzen ohne den obligatorischen Zeltaufbau. In der ersten Runde trat der Breisgau gegen die

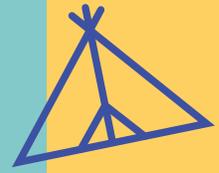
Betreuer an, die mit 48 Sekunden gleich eine Fabelzeit vorlegten. Moderator Steffen lehnte sich entsprechend weit aus dem Fenster als er um ein Eis mit jedem wettete, der diese Zeit unterbieten würde. Mit 105 Sekunden hatte in diesem Fall die Pföstenau die besten Architekten und sicherte sich diesen Durchgang. Nach getaner Arbeit war es wieder Zeit die Dampf-dusche in Aktion zu sehen und sich den Baustaub von der Kleidung zu waschen. Bei der nächsten Challenge galt es die richtige von drei Antworten zu finden. Dabei ging es darum, was sich in den letzten Jahren aufgrund der Pandemie verändert hatte. Es war gedankliches Brückenbauen und Allgemeinwissen gefragt, um hinter die kniffligen Lösungen zu kommen. Gut, dass diese Aufgabe mit Schwarmintelligenz im kompletten Gau gelöst werden durfte. Bevor es in die letzten beiden Durchgänge ging, wurde natürlich wieder mit der entsprechenden Abkühlung die Choreographie des einen oder anderen Breisachtanzes gefestigt.





SPIEL OHNE GRENZEN

- 1 Pföstenau
- 2 MHTelchgau
- 3 El Monnem
- 4 KraKauer
- 5 Breisgau
- 5 HeidelMain
- 7 MiMu



Im nächsten Spiel war die BuchstaBiene zu Gast. Mit jeweils einem Buchstaben auf Brust und Rücken mussten die sechs Teilnehmer:innen durch geschicktes Aneinanderreihen Wörter bilden. Hier hatten die KraKauer die Nase vorn. So wurde die Karten vor dem letzten Spiel nochmals neu gemischt und jeder Gau hatte noch die Chance auf den Sieg.

Die Umbauphase wurde genutzt, um den Versuch zu starten ein TikTok-Video mit möglichst vielen Teilnehmern zu drehen. Keine zehn Minuten später hatten 250 Teilnehmer:innen den Tanz verinnerlicht. Nach einer Generalprobe fiel die Klappe und der Dreh für unseren Social Media Kanal zu "Jiggle Jiggle" war im Kasten. Auf zum alles entscheidenden Spiel: Der Reise in den Spiel-Ohne-Grenzen-Olymp (angelehnt an das Spiel „Reise nach Jerusalem“). Schließlich kann es auch in diesem Jahr nur einen Sieger geben. Die Gauverantwortlichen als offizielle Repräsentanten ihres Gaus wurde diese ehrenhafte Aufgabe zuteil.



Dabei setzte sich erneut die Krakauer durch. Für den Gesamtsieg reichte es trotzdem nicht. Den sicherte sich die Pföstenau vor der MHTELCHGAU und El Monnem.

Ein letztes finales Aufbäumen aller Teils begleitet mit dem Dampfstrahler und fetziger Musik zur Siegerehrung, bevor wir den Platz wieder verlassen mussten. Stay safe – wir sehen uns nächstes Jahr.



WORKSHOPS



FLAG FOOTBALL

SQUARE DANCE

BLINDENFUSSBALL

MAKE BREISACH LIT

DIY NATURKOSMETIK



WIKINGERSCHACH



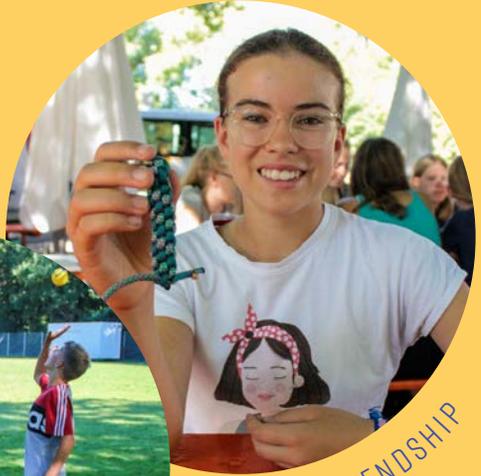
ABENTEUERSPIELPLATZ



TRAUMREISE



SPIKEBALL



FRIENDSHIP



KICK'N'SLIDE

HEY CHAMPIONSHIPS, WHAT'S UP?



Eines ist sicher: Die Breisgauhalle hat uns vermisst! Schon bei Surprise am Dienstag bebte das Fundament und auch am Freitag bei den Championships waren alle Anwesenden bei bester Laune. Erstmals wurden sie nicht als reiner Turnwettkampf ausgetragen, sondern Teilis und Betreuer mussten sich auch in Disziplinen wie Futsal, Basketball und Hockey messen.

Sina moderierte den fair durchgeführten Wettkampf, der am Ende des Tages unentschieden ausging. Am Barren traten Lia aus HeidelMain und Jule aus MiMu gegen Chrissi und Elli an. Bei den Herren maßen sich Tim (El Monnem) und Phillip (KraKau) mit Corni und Gerrit. Am Boden wurden die Teilis von Jonas (KraKauer), Tim (El Monnem), Frieda (El Monnem) und Nelly (Pfüstenau) vertreten. Auf der Betreuerseite zeigten Alex, Gerrit, Sarah und Emy ihr Können. Lucy und Luna (beide El Monnem) bildeten mit Manu das Kampfgerichterteam. Im Folgenden findet ihr noch die Mannschaften der anderen Sportarten, in denen an diesem grandiosen Abend angetreten wurde.

Futsal weiblich: Sophia (MHTechgau), Lynn, Lea und Johanna (Breisgau) und Mia (El Monnem). Futsal männlich: Oskar und Juliaus (Pfüstenau), Simon (KraKau), Simon und Simon (HeidelMain). Basketball weiblich: Lena und Lucy (El Monnem), Emily und Lilly (HeidelMain) und Meike (KraKau). Basketball männlich: Arasto und Milan (Pfüstenau), Eliah und Florian (El Monnem) und Erik (MHTechgau). Hockey weiblich: Emily, Juline und Luisa (El Monnem), Lina (Breisgau), Maja (HeidelMain). Hockey männlich: Jonas und Philip (KraKau), Florian (El Monnem), Lorenz (Pfüstenau) und Jakob (HeidelMain).





INTERESSENGRUPPEN



TURNEN

FUSSBALL

SPIKEBALL/FRISBEE

YOGA

SCHWIMMBAD

TAKESHIS CASTLE

DEKO





LEICHTES BBP



AKROBATIK



CHEERLEADING



LAGERBAND

BAKE ME SMILE



LAGERZEITUNG



BEACHVOLLEYBALL



NICHT LACHEN

LAGERJAHR- MARKT



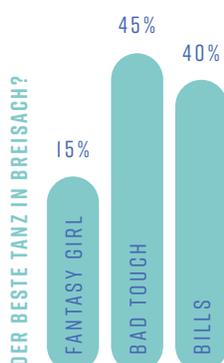
Unser diesjähriges Angebot:
 MHTelchgau – Lagercafé, Breisgau
 – Entenangeln, Pföstenau – Hot dogs,
 KraKau – Waffeln und Smoothies,
 HeidelMain – PingPong-Wurf,
 El Monnem – Schokofrüchte,
 MiMu – Betreuerdusche.



Am Sonntagmorgen trafen sich alle Lagerbewohner zum #gettogether in der Stadthalle. Nach einigen ruhigen Momenten zum Thema Achtsamkeit, gemeinsamen Liedern, sowie dem Macarena Tanz wurde es geschäftig auf dem Essensplatz:

Alle Gaue bereiteten ihre Stände für den Lagerjahrmarkt vor. Es wurde gehämmert, gesägt, gemalt und getackert, sowie einige Meter Stromkabel verlegt. Zur Mittagessenszeit waren wir startklar für unsere Besucher, alle Schichten waren eingeteilt und die Zelte aufgeräumt. Ab 14.00 Uhr kamen endlich wieder Besucher zu uns ins Lager. Auch ein Moment, den wir zwei Jahre lang vermisst haben. Eine Mischung aus ehemaligen Teilnehmern und Betreuern, Eltern, Großeltern und Geschwistern

strömte auf den Schulhof. Viele Umarmungen, lächelnde Gesichter und vielleicht auch die ein oder andere Freudenträne waren zu beobachten. Steffen, Melli und Eike von der Lagerleitung eröffneten den Lagerjahrmarkt 2022 und hießen alle Gäste willkommen. Gemeinsam mit den Besuchern wurde es ein sonniger Nachmittag mit Leckereien, fliegenden Schwämmen, Liegestützen, Gummienten an Angeln und vielen Breisach-Wiedersehen. Bei den Zeltführungen wechselten Wäschetüten und Süßigkeitenvorräte die Besitzer. Stolz wurden Schlaf- und Lagerplatz präsentiert und Erinnerungsfotos geknipst. Danke an alle Teilis und Betreuer, die diesen Tag nur gemeinsam stemmen konnten und dies auch nach zwei Jahren Coronapause mit Bravour gemeistert haben.





Auf der Showfläche waren Auftritte der Lagerband „Lagerbeats“, der IGs Turnen, Cheerleading und Square-dance zu bestaunen.



PEACE FÜR DEN FRIEDEN



Was haben wir alle für ein unglaubliches Glück, dass wir hier in Breisach zusammen kommen dürfen. Teilis und Betreuer kommen an einem sicheren Ort zusammen und feiern 11 Tage das Leben, die Freiheit und vielleicht auch ein bisschen die Ver-rücktheit. Danke, dass ihr alle ein Teil davon seid und dieses Gefühl mit in euer Leben außerhalb von Breisach nehmt. Wir sind uns von ganzem Herzen sicher, dass auch das einen Teil zu Toleranz und Frieden in der Welt beiträgt. Peace!



LAGER- PARLAMENT



Wir als Lagerparlament haben zusammen überlegt, was Breisach für uns Teilis ausmacht. Zwischen Gemeinschaft und Zusammenhalt gehört natürlich auch der Wettstreit zwischen den verschiedenen Gauen, wie das Spiel ohne Grenzen, dazu. Am wichtigsten sind natürlich ganz viele Teilnehmer, sowohl "Oldies" als auch "Ersties", die gute Stimmung mitbringen. Ansonsten dürfen traditionelle Tänze wie "Bad Touch", "Bills", etc.. und natürlich die Stürme nicht fehlen.

Ortenau Adrian Schmid, **Hegau** Paulina Meißner, **Heidelberg** Sven Conrad (Lagersprecher), **MHTG** Luna Kinsler, **MiMu** Jule Riemer, **Österreich** Dorothea Sönser-Fink, **Pforzheim** Antonia Gebhardt, **MNTG** Vivien Faulhaber, **Schwarzwald** Ariane Schuler (Lagersprecherin), **Mannheim** Kiana Leichsenring, **Elsenz** Juline Schröder, **Breisgau** Paula Blank, **Karlsruhe** Aimee Streber, **Kraichgau** Fritzi Stuck

BREISACH- HITLIST 2022

01. LAYLA – DJ Robin & Schürze

02. DICHT IM FLIEGER – Julian Sommer

03. THE BAD TOUCH – Bloodhound Gang

04. BILLS – LunchMoney Lewis

05. 500 PS – BONEZ MC & RAF Camora

06. JOHNNY DÄPP – Lorenz Büffel

07. PARADISE – Liaze

08. FERRARI – James Hype, Miggy Dela Rosa

09. POWERADE – Ion Miles, SiraOne, BHZ

10. MORGENS IMMER MÜDE – Laing



KEEP CALM IT'S A BAD TASTE PARTY!



Das ist mein Laden, mein Revier. Wir lieben dich
La-la-la-la-la-Layla!
LAYLA - DJ ROBIN & SCHÜRZE

AND YOU'RE GETTING TWO THUMBS UP *



And my shoes, my shoes,
I said my shooooooooooooees!
BILLS - LUNCHMONEY LEWIS

I got bills I gotta pay
So I'ma gon' work, work,
work every day.
BILLS - LUNCHMONEY LEWIS





ICH MÖCHT
NUR EINS, ICH
MÖCHT MEIN
GLÜCK

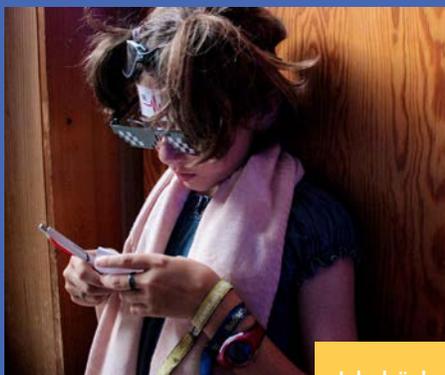


Ich bin morgens immer müde.
Aber abends werd ich wach!
MORGENS IMMER MÜDE - LAING



Ich bin morgens immer müde.
Aber abends werd ich wach!
MORGENS IMMER MÜDE - LAING

Doch wenn 1000 Lichter glühen,
bin ich jede Nacht ganz groß.
Und wenn dann noch Musik er-
klingt, huuu, dann geht es los
MORGENS IMMER MÜDE - LAING

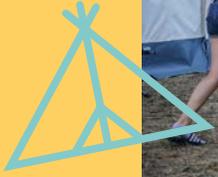


Ich drück aufs Gas hör' die 500 PS
500 PS - BONEZ MC & RAF CAMORA



YOU AND ME BABY...

LAGERFEUER- ROMANTIK



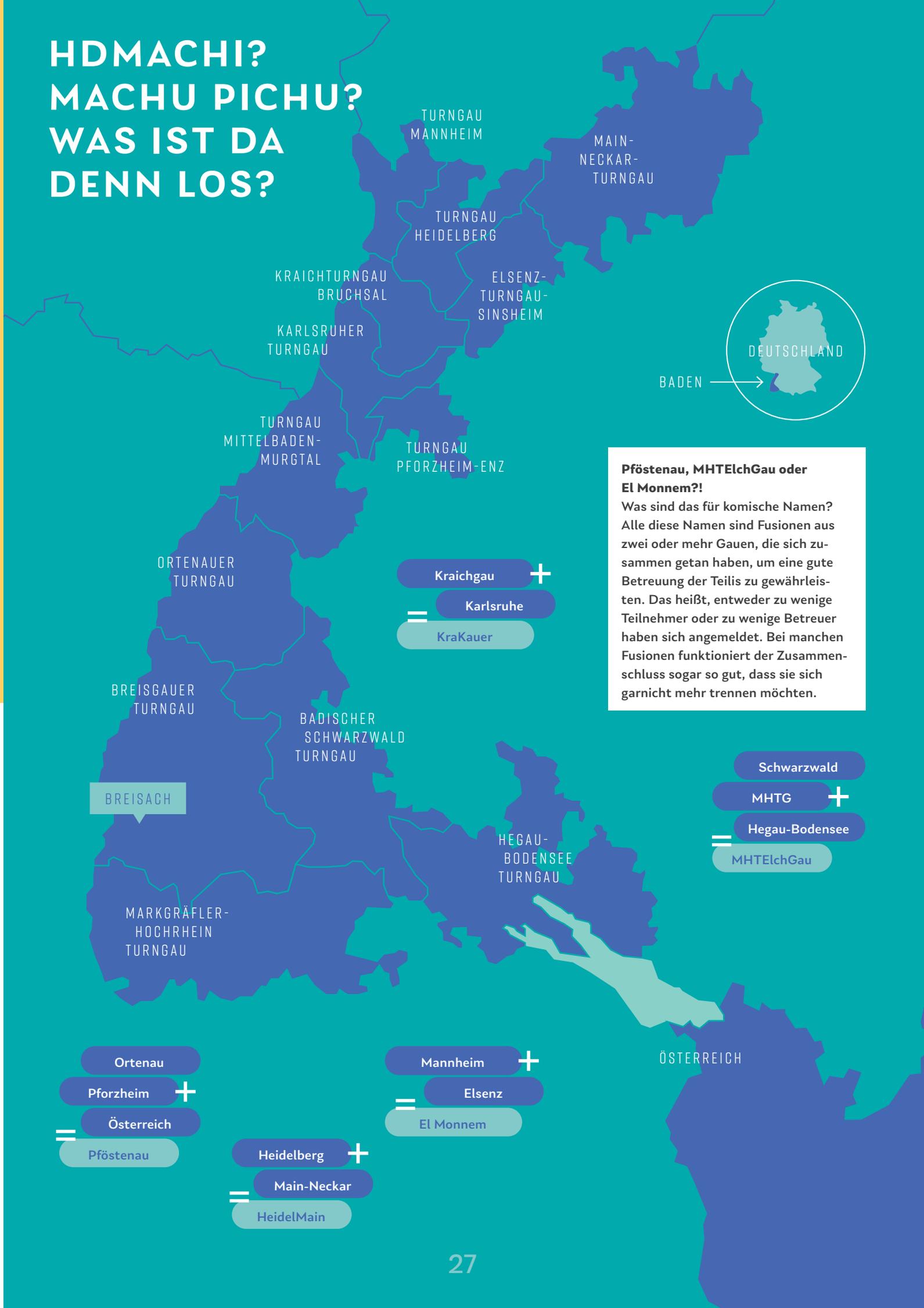
Warum nach getaner Arbeit nicht gemeinsam auf unserem geliebten Lagerplatz versammelt einem Konzert lauschen und beobachten, wie der Tag zu Ende geht? Ja, warum nicht?

Ausgerüstet mit Snacks, Feldbetten und Luftmatratzen, sowie Schlafsäcken, Decken und Kissen bevölkerten die Teils den Zeltplatz. Am Lagerbaum wurde für die Lagerband aufgebaut. Nach drei Liedern unserer „Lagerbeats“, kam der Hauptact: Karl Rich and the Marching Band. Max, der Sänger und Gitarrist der Band, war früher selbst fünf Jahre Teils der Ortenau und verbindet viele schöne Erinnerungen mit unserem Camp.

Im letzten Licht der Abenddämmerung tanzte so mancher direkt vor der Band oder beobachtete das bunte Treiben eingekuschelt vom Feldbett aus.



HDMACHI? MACHU PICHU? WAS IST DA DENN LOS?



Pföstenau, MHTElchGau oder El Monnem?!
 Was sind das für komische Namen? Alle diese Namen sind Fusionen aus zwei oder mehr Gaue, die sich zusammen getan haben, um eine gute Betreuung der Teils zu gewährleisten. Das heißt, entweder zu wenige Teilnehmer oder zu wenige Betreuer haben sich angemeldet. Bei manchen Fusionen funktioniert der Zusammenschluss sogar so gut, dass sie sich garnicht mehr trennen möchten.

Kraichgau +
 Karlsruhe
 =
 KraKauer

Schwarzwald +
 MHTG
 =
 MHTElchGau

Ortenau +
 Pforzheim
 =
 Österreich
 =
 Pföstenau

Mannheim +
 Elsenz
 =
 El Monnem

Heidelberg +
 Main-Neckar
 =
 HeidelMain

INTERVIEW MIT UNSEREN BETREUERN



STEFFEN



KRISTIN



MARC



LILLY

Wie lange bist du schon als
Betreuer dabei?

- Kristin, Fotolodd!** 5 Jahre
Marc, Pföstenau: 2 Jahre
Steffen, Lagerleitung: 15 Jahre

Nerven die Teilis manchmal?

- Kristin, Fotolodd!** Sie sind energieraubend aber nerven nicht wirklich.
Marc, Pföstenau: Wenn sie nicht ins Bett gehen, dann schon.
Steffen, Lagerleitung: Nein überhaupt nicht, ich freu mich über jeden Teili, der mich anspricht.

Wie sehr magst du deinen Job auf
einer Skala von 1 bis 10?

- Marc & Lilly, Pföstenau:** 12 von 10!
Steffen, Lagerleitung: 8 von 10. Ich mag meinen Job, aber ich wäre gerne wieder Betreuer, um mehr mit den Kindern zu tun zu haben.

Was machst du in deiner freien
Zeit im Lager?

- Marc, Pföstenau:** Eis kaufen, Sonne genießen und Teilis nerven.
Lilly, Pföstenau: Oranisieren, Spaß haben und schauen, dass es allen gut geht.
Steffen, Lagerleitung: Schlafen! Aber ich habe wenig Freizeit.

Ab wie viel Jahren kann man
Betreuer werden?

- Emily, Krakauer:** Ab 18 Jahren



WIEDERHOLUNGSTÄTER

3 JAHRE BREISACH

GAU	NAME	VORNAME
BREISGAU	Blank	Paula
	Seilz	Sophia
	Schlegel	Mahina
ORTENAU	Weber	Tabea
HEIDELBERG	Wendel	Luise
MAIN-NECKAR	Faulhaber	Vivien

4 JAHRE BREISACH

GAU	NAME	VORNAME
BREISGAU	Trautmann	Lena
MAIN-NECKAR	Kress	Joel
SCHWARZWALD	Schuler	Ariane

5 JAHRE BREISACH

GAU	NAME	VORNAME
ORTENAU	Haegele	Sarah
	Popov	Vanessa
KRAICHGAU	Harrer	Phillipp Matteo



ANZEIGEN

WIR MACHEN ALLES
AUSSER INTERNET

ÖKOTECH

IN DER GARAGE AUF DEM ESSENSPLATZ IN BREISACH

An advertisement for ÖKOTECH. It features two men in the foreground. The man on the left is wearing a dark blue t-shirt and a cap, holding a mallet over his shoulder. The man on the right is wearing a light blue t-shirt and a cap, holding a pencil. They are both wearing yellow lanyards with badges. The background shows green trees. The text "WIR MACHEN ALLES AUSSER INTERNET" is in a blue box at the top. The logo "ÖKOTECH" is in a stylized font at the bottom, with the tagline "IN DER GARAGE AUF DEM ESSENSPLATZ IN BREISACH" below it.

BREISACHS DICKSTE BEATS

CAMP BREISACH FUTTERRADIO

An advertisement for BREISACHS DICKSTE BEATS. It features two men in the foreground. The man on the left is wearing a light blue t-shirt and a yellow lanyard, gesturing with his hands. The man on the right is wearing a dark blue t-shirt and a yellow lanyard, pointing towards the camera. They are both wearing yellow lanyards with badges. The background shows a window and a water bottle. The text "BREISACHS DICKSTE BEATS" is in a blue box at the top. Below it is a music note icon and a Spotify logo with a waveform. The text "CAMP BREISACH FUTTERRADIO" is at the bottom.

JUBILARE

Der Walk-of-Fame von Breisach – Wer darf sich in diesem Jahr verewigen?

Simon, 5 Jahre

Ein Ausnahmetalent aus MiMu, welches als energiereicher Tausend-sassa die Bühne, die Teilis oder auch die Betreuer rockt. Ein leicht sarkastischer Sportsmann mit feinem Humor sowie viel Übersicht, der alle Herzen im Sturm erobert. Duracell-Hase mit 9V-Block.

Steffi, 5 Jahre

Empathisches Allroundtalent, das mit langen Antennen bei zwischenmenschlichen Konflikten vermitteln kann. Hat für alle Herausforderungen die richtige Methode parat und weiß, wie man einen Publikumsjoker (Mentimeter) richtig einsetzt. Hat erst das Büro, dann die Lagerleitung und jetzt die Sanis einem Update unterzogen.

Kristin, 5 Jahre

Die hübsche Blondine aus MiMu hat nicht nur Hummeln im Hintern sondern auch verborgene Foto- und Instagram-Talente. So ist sie nun auf dem Weg, das Gesicht für unser Camp Breisach zu werden. Dass sie auch mal so verplant sein kann, dass sie ihr eigenes Auto nicht findet, macht sie doch besonders sympathisch oder?

Aliah, 5 Jahre

Aus dem Clan der Barvineks in den Fußstapfen der lieben Mama hält sie die österreichische Fahne hoch. Unabhängig, willensstark und liebenswürdig hat sie ihren Weg gefunden, sich in Breisach weiterzuentwickeln. Dieses Jahr mit einem Ausflug in den Elsenz.

Elli, 10 Jahre

Seit 2009 an Bord hat sie die Luft verschiedener Gaue geschnuppert. Ihr Herz hängt allerdings nach wie vor an Heidelberg – nicht nur wegen der Liebe. Die Sportskanone ist mit ihrer aufgeschlossenen Art ganz weit oben in der Gunst der Betreuer. Insbesondere in diesem Jahr als Teil des Küchenteams.

Steffen, 15 Jahre

Ursprünglicher Karlsruher Betreuer, der auch in seinem 6. Jahr in der Lagerleitung einfach nicht die Finger von Programmpunkten lassen kann. Breisach TV oder das Spiel ohne Grenzen sind inzwischen zu einer Instanz geworden. Mit seiner Spontanität und der Fähigkeit, durch seine Moderation alle mitzureißen, gipfelt das Spiel ohne Grenzen meist in Ekstase. Ein vielschichtiger Charakter, dem das Wohl des Lagers und der daran beteiligten Personen am Herzen liegen.

Hüpfert, 15 Jahre

Ein unglaublich vollkommener Betreuer, Rampensau und Kreativ-Genie. Mit wahnwitzigen IG- und Workshop-Ideen lässt er Teili-Hezen höherschlagen, verschönert gleichzeitig das Camp und versteht es, über die Social Media Kanäle das Camp Breisach Feeling nach außen zu transportieren. Er lebt das Motto "Machen ist wie wollen – nur viel krasser" wie kein anderer und packt die Dinge an. Breisach - für ihn eine klare Herzensangelegenheit. Mit 7 Teilnehmerjahren kommt er bereits so lange wie nur wenige hierher nach Breisach. Mit weiteren 15 Jahren als Schwarzwaldbetreuer fällt sein Stern auf dem Walk of Fame ganz besonders groß aus. Herzlichen Glückwunsch, Danke und großen Respekt, um deine Dienste. Breisach-Liebe...

Wo putzt du dir hier in Breisach die Zähne?

19% TOILETTE

78% WASCHPLATZ

WIR SEHEN UNS WIEDER IM NÄCHSTEN JAHR!

DANKE

Das Internationale Jugendzeltlager bedankt sich herzlich

- bei der Stadt Breisach, dem Landratsamt sowie der Schulleiterin Frau Schreiner und dem stellvertretenden Schulleiter Herr Dr. Schnitzler für die Bereitstellung der Räumlichkeiten
- bei „Kinderleicht genießen“, Metzgerei Kaltenbach und der Familien-Bäckerei Geppert und beim Getränkevertrieb Brüstle für die leckere Verpflegung
- und der Elektro-Meyer GmbH für die Unterstützung beim Spiel ohne Grenzen und der Lichterkette
- bei Power Projekt und Rinderle Beschallung für das Entertainment Equipment
- bei Awell Service und Florian Herth für die freundliche Unterstützung beim Gepäcktransport und im Workshop
- bei der Firma Theodor Fleig und tuncel Gebäude Service für ihre Dienste im Lager
- den Hausmeistern des Martin-Schongauer-Gymnasiums (Tobias Wolf und Rainer Landerer) sowie den Hausmeistern der Stadthalle (Matthias Rinderle und Thomas Dufner) und der Breisgauhalle (Herr Rommler) für ihren wohlwollenden Einsatz für das Zeltlager
- und zu guter Letzt beim gesamten Betreuer- und Feste Dienste Team für seinen ausdauernden und unermüdlichen Einsatz in den letzten zwei Wochen

Möge diese Lagerzeitung in Bild und Text dieselben Emotionen in euch auslösen, wie bei den Erstellern. Wir freuen uns jedes Jahr wieder mit euch zusammen etwas so Einzigartiges auf die Beine zu stellen. Für die Kinder, für euch, für uns ...



Dabeisein ist einfach.

Wenn man Partner hat, die sich engagieren.

Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nicht staatliche Sportförderer in Deutschland.

LBEBW  



BREISACHLAGER



JUGENDZELTLAGERBREISACH



31.07.23 - 10.08.23

→ **SAVE THE DATE** ←

See You next Year!
www.zeltlager-breisach.de

